

DETLEV GRODDEK

Neue Textfragmente zu den Annalen Muršilis II. – II¹

Obschon die Annalen Muršilis II. früh in das Zentrum des Interesses rückten, mit A. Götze, AM, bereits im Jahre 1933 eine vorbildliche Bearbeitung der bis dahin bekannt gewordenen Stücke vorgelegt ward und seitdem von Zeit zu Zeit nicht un wesentliche Ergänzungen veröffentlicht wurden², sind nach wie vor noch diverse größere und kleinere Lücken verblieben. Im folgenden sollen zwei Fragmente vorgestellt werden, KBo 50.174 und KBo 44.239, die ihren Platz nummehr im Annalentext finden und in bescheidenem Umfange weiter zur Reduzierung der Lücken beitragen.

1. KBo 50.174 (947/u) + KBo 4.4 (VAT 13623) +³

Das Randfragment ergibt einen direkten Anschluß in Vs. II 16–26 und Rs. III 61–69 von KBo 4.4 +. Der Text war von A. Götze, AM, p. 114 bzw. p. 132, im großen und ganzen bereits korrekt rekonstruiert worden, doch ergeben sich dazu jetzt diverse kleinere Abweichungen⁴:

Vs. II⁵

16 [nam-ma I]Š-TU KUR ^{URU}UGU] ŠA KUR ^{URU}Ha-ia-ša ku-it ÉRIN^{MEŠ}
ANŠE.KUR.RA^{HIJA]}

¹ Teil I siehe D. Groddek (1999), 147–151. – Zu den Abkürzungen siehe das CHD und DBH 25 (FS Košak).

² Zuletzt J. L. Miller (2007), 521–534.

³ Siehe S. Košak (2003), 245 sub 397/v; zum Anschlußstück KBo 19.46 (397/v) siehe Ph. H. J. Houwink ten Cate (1979), 268 ff.

⁴ Die eine oder andere jetzt durch den Anschluß verworfene Ergänzung wäre bei Beachtung der Disposition der Beschriftung ohnehin obsolet gewesen. So ist auf KBo 4.4 in Rs. III 68 etwa das Zeichen UN eradiert – von Götze ist das Zeichen in Rasur freilich kommentarlos mitgelesen. So hätte naheliegen müssen, daß das gleiche Zeichen weiter hinten in der Zeile mit Ausrückung noch einmal gestanden haben mußte – vgl. etwa KBo 50.178 Z. 5’–, was durch das Anschlußstück KBo 50.174 Rs. (III) 8’ jetzt auch bestens bestätigt wird. Von daher war von vornherein klar, daß entgegen A. Götze (1933), 133 (Bemerkung zu Z. 68; übernommen im CHD Š 401 s. v. (:)putal(l)iya/e-,) in der Zeile kein weiteres Wort gestanden haben konnte.

⁵ Ergänzt nach Duplikat KUB 14.29 + KUB 19.3 (+) KUB 14.28.

17 [ú-it nu (^{URU})] Iš-ti-ti-na-⁷ an⁶ ar-ja har-ni-ik -ta
 18 [^{URU}Kán-n(u-u-ua-ra)]-an-ma-kán URU⁸ an¹ an-da ua-ah-nu-ut nu-kán ^mNu-u-
 ua-an-za-an
 19 [(ku-it GAL.G)EŠTIN] EN^{MES} KARAŠ ÉRIN^{MES}-ia ANŠE.KUR.RA^{HIA}⁹
 hu-u-ma-an-da-an
 20 [I-NA KUR ^{URU}UGU^T]^I da-a-li-ja-a[n] har-ku-un nu A-NA ^mNu-u-ua-an-za
 21 [ki-iš-ša-an ha-at-ra]-a-nu-un ka-a[(-aš-m)]a-ua ^{LÚ}KÚR ^{URU}Ha-ja-ša-aš
 22 [I-NA] ^{URU}[Iš-ti-ti]-na ú-it nu-[u]a ^{URU}Iš-ti-ti-na-an har-ni-ik-ta
 23 [^{URU}Ká]n-nu[-u-ua]-ra-an-ma-ua {Ras.} URU-an an-da ua-ah-nu -ut
 24 [^{URU}Ká]n-nu[-u-ua]-ra-an-ma-ua {Ras.} URU-an an-da ua-ah-nu -ut
 25 [nu-ua ÉRI]N^{MES} A]NŠE.KUR.RA^{HIA} an-da ua[-a]r-ra-a-i nu-ua I-NA
 URU Kán-nu-ua-ra
 26 [i-it nu-ua-kán ^{LÚ}.^{MES}KÚR]¹⁰ Kán¹-nu-ua-ra-az kat-ta-an ar-ja u-i-ja
 [nu ^mNu-u-ua-an-za-aš GAL.GEŠTIN ÉR]IN^{MES} [A]NŠE.KUR.RA^{MES} an-da
 ua-ar-ra-a-i-z-z-i

„Weil [ferner a]us dem Oberen Lande Truppen und Wagenkämpfer des Landes Hajša [kamen und] Ištítina zernichteten, [Kann]učara aber, die Stadt, einschlossen, und weil ich Nuuanza, den We[in]oberen, die Herren des Heeres und die Truppen (und) Wagenkämpfer, einen jeden⁸, [im Oberen Land]e gelassen hatte, [schrie]b ich an Nuuanza [folgendermaßen]: „Der hajšäische Feind kam soeben⁹ [nach Ištítina]. Ištítina vernichtete er, [Ka]nn[u]čara, die Stadt aber, schloß er ein. [Trup]pen (und) [W]agenkämpfer führe zur Hilfe herbei! [Zieh] nach Kannučara und jage [die Feinde] herab aus Kannučara!“. [Und Nuuanza, der Weinobere,] führte [Tru]ppen und [W]agenkämpfer zur Hilfe herbei.“¹⁰

Rs. III

61 ^mNu-u-ua-an-za-aš GAL.GEŠTIN ŠA-PAL ^{URU}Kán-nu-ua-ra hu-u[l-l]i-i-e-et
 62 nu-mu-za nam-ma UD^{KAM.HIA} za-ah-ji-ja-u-ua-an-zi Ú-UL
 63 ha-an-da-al-li-i-e-er nu-¹¹ mu¹²za-kán GE₆^{KAM}-za ua-al-hu-u-ua-an-zi
 64 zi-ik-ki-ir GE₆^{KAM}-za-ua-aš[-ši-kán] an-da¹³ [ha-at-k]i-u-e -ni¹¹
 65 ma-ah-ha-an-ma ^dUTU^{ŠI} [me-mi-a]n iš-ta-ma-aš]-šu -un
 66 LÚ^{MES} URU Az-zi-ua[-ták-kán] GE₆^{KAM}-za ŠA KARAŠ
 67 GUL-ah-hu-u-ua-an-z[i]z[i]-ik-kán-zi
 68 nu-za ^dUTU^{ŠI} KAR[A]Š^{HIA} iš-ji-ú-ul-la-ah-hu {Ras.}-¹⁴un¹
 69 ma-ah-ha-an UD^{KAM}.ti- pu-tal-li-ja-an-da i-ja-at-ta [-r]i

⁶ KUB 14.28 +, Vs. II 10': KU]^R ^{URU}Iš-ti-ti-na.

⁷ KUB 14.28 + Vs. II 13': MES

⁸ Für singularisches *humant-* resümierend am Ende einer Aufzählung im Sprachgebrauch Muršilis II. vgl. z. B. KUB 14.14 + KBo 50.184 ++, Vs. 17, zum Text vgl. D. Groddek (im Druck), Anm. 28.

⁹ Zu *káša* siehe zuletzt A. Kassian/I. Yakubovich (2007), 438 mit Lit.

¹⁰ Übersetzung in Anlehnung an A. Götz (1933), 115, siehe auch G. F. del Monte (1993), 93f.

¹¹ Das Anschlußstück schließt die an sich naheliegende Ergänzung *hatkešnummeni* nunmehr aus. Einfaches *hatk]iueni* mag statt dessen dagestanden haben, doch kommen sicher auch andere Möglichkeiten in Frage. Zu *hatk-* und *hatkešnu-* siehe nach wie vor F. Sommer (1922), 1–6.

„[...] (weil auch) Nuuanza, der Weinobere, sie unterhalb von Kannuṣara geschlagen hatte, wagten sie weiter nicht, mich bei Tage zu bekämpfen. Mich bei nacht zu schlagen schickten sie sich an (mit den Worten): ‚Bei Nacht wollen wir [ihn einsch]ließen (?)!‘. Als aber ich, die Majestät, die [Angelegen]heit vern[om]men hatte, nämlich: ‚Die Leute von Azzi schicken sich an, [dir] bei Nacht über das Heer herzufallen.‘, (da) instruierte ich, die Majestät, das Heer, (daß,) wie es bei Tage gefechtsbereit marschiert, [...]“¹²

2. KBo 44.239 (146/m) (+) KBo 16.1 (43/a++) ++¹³

Das winzige Randfragment KBo 44.239, das keine einzige vollständige Wortform enthält, läßt sich als Duplikat bestimmen zu den Zehnjahrannalen Muršilis II., KBo 3.4 + KUB 23.125 Vs. II. Da alle Stücke des Textes, die von Büyükkale stammen, einem Exemplar zu gehören, liegt auch die Zugehörigkeit von KBo 44.239 zu eben diesem Exemplare KBo 16.1 ++ nahe¹⁴. Genau ist es in Rs. III 49–57 einzuordnen, es ergibt sich folgender Text, der aus dem Duplikat KBo 3.4 +, Vs. II 41–48¹⁵ bereits bekannt war:

Rs. III

49	<i>nu-za</i> ^d UTU ^{šI} <i>k[(u-in NAM.RA [I-NA] É.LUGAL ú-ua-te-nu-u)]n</i> ¹⁶
50	<i>na-aš</i> I SIG ₇ <i>[(V LI-IM V ME NAM.RA [e]-eš-ta)]</i>
51	<i>URU</i> <i>Ha-at-tl[(u-ša-aš¹⁷-ma-za EN^{MEŠ} ÉRIN^{MEŠ} ANŠE.KUR.RA^{MEŠ}-ia)]</i>
52	<i>ku-in</i> N <i>[(AM.RA^{MEŠ} ú-ua-te-et nu-uš-ša-an kap-pu-u-ua-)]u-ua-ar-pát¹⁸</i>
53	<i>NU.GÁL</i> <i>[(e-eš-ta nam-ma-kán NAM.RA^{MEŠ} URU KÙ.BABBAR-š)]i</i>
54	<i>[(pa-ra-a ne-eh-ḥu-un na-an ar-ḥa ú-ua-te-e)]r</i>
55	<i>[(nu-za ma-ah-ḥa-an</i> ^{HUR.SAG} <i>A-ri-in-na-an-da-an tar-a)]ḥ-ḥu-un</i>
56	<i>[(nam-ma EGIR-pa I-NA</i> ^{l7} <i>A-aš-tar-pa ú-ua-nu-u)]n</i> ¹⁹
57	<i>[(nu-za BÀD.KARAŠ I-NA</i> ^{l7} <i>Aš-tar-pa ua-ah-n)]u-nu-un</i>

„Was ich, die Majestät, an Kolonen in das Hauswesen des Königs gebracht hatte, das waren 15500 Kolonen. Was an Kolonen aber Ḫattušas Herren, Truppen und

¹² Übersetzung in Anlehnung an Götze (1933), 133, vgl. auch G. F. del Monte (1993), 98.

¹³ Siehe S. Košak (2005), 167f. sub 2699/c.

¹⁴ Für die Überprüfung an Tafelphotos sei S. Košak herzlicher Dank ausgesprochen.

¹⁵ Siehe J.-P. Grélois (1988), 61f.

¹⁶ Am Photo (Konkordanz sub www.hethiter.net) ist nach dem Fuß des Senkrechten noch punktförmig die Stelle zu erkennen, auf der der zweite Senkrechte aufstand.

¹⁷ KBo 3.4 +, Vs. II 42: ^{URU}KÙ.BABBAR-.

¹⁸ KBo 3.4 +, Vs. II 43: -pát om.

¹⁹ Die beiden Schlüßsenkrechten sind nach Photo (siehe die Konkordanz sub www.hethiter.net) etwas kürzer als autographiert, nämlich genau von der gleichen Länge wie der untere Teil von UN in Z. 7'', was nahelegt, daß die oberen Köpfe abgebrochen sind.

Wagenkämper hergeführt hatten, war zu zählen eben nicht möglich. Dann ent-sandte ich die Kolonen nach Ḫattuša und man brachte sie her.

Als ich das Gebirge von Arinnanda besiegt hatte, kam ich ferner zurück zum Aštarpa-Flusse. Ein befestigtes Lager schlug ich am Aštarpa-Flusse auf.“²⁰

Bibliographie

- del Monte, Giuseppe F., *L'annalistica ittita*, Brescia 1993 (= *Testi del Vicino Oriente antico* 4.2).
- Götze, Albrecht, *Die Annalen des Muršiliš*, Leipzig 1933 (= *Mitteilungen der Vorderasiatisch-Aegyptischen Gesellschaft* (E.V.) 38, *Hethitische Texte*, Heft VI).
- Grélois, Jean-Pierre, *Les annales décennales de Mursili II* (CTH 61, I), in: *Hethitica* 9 (1988), 17–145.
- Groddek, Detlev, *Neue Textfragmente zu den Annalen Muršilis II.*, in: *Hethitica* 14 (1999), 147–151.
- Groddek, Detlev, *Zu den neuen ägyptisch-hethitischen Synchronismen der Nach-Amarna-Zeit*, in: GM (im Druck).
- Houwink ten Cate, Philo H. J., *The Mashuiliwas Affair: A Join (KBo XIX 46) and a Duplicate (KBo IX 77) to Mursili's Comprehensive Annals (12th year of his reign)*, in: O. Carruba (Ed.), *Studia mediterranea Piero Meriggi dicata I*, Pavia 1979, 267–292.
- Kassian, Alexei/Yakubovich, Ilya, *Muršili II's Prayer to Telipinu* (CTH 377), in: D. Groddek/M. Zorman (Eds.), *Tabularia Hethaeorum. Hethitologische Beiträge Silvin Košak zum 65. Geburtstag*, Wiesbaden 2007 (= *DBH* 25), 423–454.
- Košak, Silvin, *Konkordanz der hethitischen Keilschrifttafeln. 2. Teil. Die Textfunde der Grabungen in Boğazköy 1931–1939*, Wiesbaden 2005 (= *HPMM* 2).
- Košak, Silvin, *Konkordanz der hethitischen Keilschrifttafeln. 3. Teil. Die Textfunde der Grabungen in Boğazköy 1952–1963*, Wiesbaden 2005 (= *HPMM* 3).
- Miller, Jared L., *The Kings of Nuhašše and Muršili's Casus Belli: Two New Joins to Year 7 of the Annals of Muršili II.*, in: D. Groddek/M. Zorman (Eds.), *Tabularia Hethaeorum. Hethitologische Beiträge Silvin Košak zum 65. Geburtstag*, Wiesbaden 2007 (= *DBH* 25), 521–534.
- Sommer, Ferdinand, *Hethitisches II*, Leipzig 1922 (= *Boghazkōi-Studien* 7).

Detlev Groddek
Hedwigstr. 69
45131 Essen

²⁰ Übersetzung in Anlehnung an A. Götze (1933), 57ff., siehe auch J.-P. Grélois (1988), 80.